

Aufsichtspflicht und riskantes Spiel

Kinder wachsen in einer Welt auf, in der großer Wert darauf gelegt wird, sie möglichst keinen Gefahren auszusetzen und sie vor Verletzungen aller Art zu schützen. Kinder im Krippen- und Kindergartenalter haben kaum Möglichkeiten, echte Lernabenteuer zu erleben: unbeobachtet spielen, Grenzen ausloten, etwas wagen, wird oft schon als „gefährliche Situation“ bewertet.

Dabei wissen wir: Kein Mensch lernt laufen ohne hinzufallen und blaue Flecken zu bekommen! Lernen, Entwicklung und selbstbestimmte Bildung brauchen auch Grenzerfahrung und bringen in der tätigen Auseinandersetzung mit der Welt auch Beulen und kleinen Schrammen mit sich.

Pädagog:innen sollen jedoch immer höhere Sicherheitsstandards einhalten und müssen sich oft rechtfertigen, wenn Kinder sich auch nur leicht verletzen.

Inhalte:

- Selbstbestimmtes Spielen und Lernen ermöglichen und fördern
- Aufsichtspflicht: Sicherheit beim Einschätzen von Gefahren gewinnen
- Aufsichtspflicht und freies Spiel mit „Risiken“: (K)ein Widerspruch?
- Eltern und Kolleg:innen mitnehmen und einbeziehen
- Erfahrungsaustausch und Handlungsmöglichkeiten für die Praxis

Kursnummer: 11-2026
Datum: 23. Februar 2026
Uhrzeit: 9:00 - 16:30 Uhr
Ort: Pädagogische Ideenwerkstatt BAGAGE
Kosten (€): 180,-
Kursleitung: Seubert, Thomas
Belegung: Noch Plätze frei (14.02.2026)